

Ich möchte Firmpate/in werden? – Was bedeutet dies?

Das Leben hält viele Situationen bereit, in denen der eigene Glaube Kraft schenkt und stärkt. Doch es kann immer auch Phasen des Zweifels geben in denen der eigene Weg nicht klar ist. Wie gut ist es, wenn in einer solchen Phase der Firmpate, die Firmpatin dem jungen Erwachsenen zur Seite steht, und ihn in seinem Glauben bestärkt.

Voraussetzungen, um das Paten-Amt übernehmen zu können, sind: Das 16. Lebensjahr vollendet zu haben, katholisch zu sein, selbst aus dem Glauben an Jesus Christus, in der Gemeinschaft der Kirche zu leben. Das heisst getauft, gefirmt und, falls verheiratet, auch kirchlich verheiratet zu sein. Heute kann es jedoch schwierig sein eine Person zu finden, die all dies mitbringt. So wird manchmal mehr darauf geachtet, dass eine Person entschieden Jesus Christus nachfolgt, als dass sie der eigenen Konfession angehört.

Zu den Aufgaben eines Firmpaten gehört, den Jugendlichen auf seinem Glaubensweg zu begleiten. Gerade junge Menschen haben oft sehr viele Fragen und zweifeln hin und wieder an Gott und der Welt. Das ist völlig normal, schliesslich sind die jungen Erwachsenen bei ihrer Firmung in einem Alter, in dem sie nicht einfach nur den vorgelebten Glauben von ihren Eltern übernehmen, sondern sich selbst dazu ihre eigenen Gedanken machen. Besonders schwierige Lebensumstände stellen den Glauben nicht selten auf eine harte Probe. Der Firmpate ist in solchen Situationen ein sehr wichtiger Begleiter. Durch sein Beispiel sowie durch vertrauensvolle Gespräche und Ermutigungen steht er dem jungen Erwachsenen in allen Fragen des Lebens und des Glaubens bei. Idealerweise unternimmt der Firmpate mit seinem „Schützling“ hin und wieder etwas gemeinsam, damit sich das Verhältnis zueinander vertiefen sowie das gegenseitige Vertrauen wachsen kann.